

Langen, am 11.10.2011

**Niederschrift über die 14. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 3. Oktober 2011 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.**

**Anwesende:**

Gemeindevertreter:

Bgm. Johann Kogler als Vorsitzender, Vize-Bgm. Josef Kirchmann, GR Anton Nigsch, GR Elisabeth Vollweiter, GV Richard Sutter, GV Bernhard Nenning, GV Wilfried Fink, GV Karin Heim, GV Thomas Wimmer, GV Hans Peter Sonnichler, GV Thomas Natter, GV Adolf Giselbrecht, GV Harald Elbs, GV Andreas Sinz

Ersatz: Gerhard Böhler

Entschuldigt: GV Heidi Wohlgenannt

Weiters anwesend sind GV Ersatzmann Peter Steurer, GV-Ersatzmann Helmut Feurle sowie 2 Zuhörer;

**TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. GV-Sitzung vom 05.09.2011.
3. Behandlung des Prüfberichtes der Abt. Gebarungskontrolle im Amt der Vorarlberger Landesregierung vom Juli 2011.
4. Mitteilungen zu eingelangten Anträgen auf Änderung des Flächenwidmungsplanes.
5. Festlegung der Vorgangsweise für die künftige Verpachtung von landwirtschaftlichen Grundstücken der Gemeinde.
6. Beschlussfassung über die Gewährung einer Förderung für einen Forstweg im Schutzwaldbereich.
7. Berichte und Information
8. Allfälliges.

## ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

### **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Bgm. Johann Kogler eröffnet um 20.15 Uhr die 14. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. GV-Sitzung**

Das Protokoll der 13. GV-Sitzung vom 5. September 2011 ist allen GV mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

### **3. Behandlung des Prüfberichtes der Abt. Gebarungskontrolle im Amt der Vorarlberger Landesregierung vom Juli 2011.**

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Prüfbericht nicht allen Gemeindevertretern lückenlos zugestellt wurde. Der Tagesordnungspunkt wird daher auf die nächste Sitzung verlagt.

### **4. Mitteilungen zu eingelangten Anträgen auf Änderung des Flächenwidmungsplanes.**

**a** Andreas Hammerer plant die Errichtung von Räumlichkeiten für eine Physiotherapie. Eine Erweiterung des bestehenden Wohnhauses in Richtung Gschwend ist nicht möglich, da hier keine entsprechende Widmung vorhanden ist. Eine Erweiterung entlang der Erschließungsstraße Kirchdorf erscheint für Andreas ungünstig (Grundstück liegt in einer Senke, Verkehrsausweitung durch Zufahrt der Patienten in die Siedlung). Zudem veräußert die Pfarrkirche derzeit keine Grundstücke, lediglich die Einräumung eines Baurechtes wäre möglich. Er hat daher bei der Gemeinde um Verkauf eines Grundstückes, mit einer Größe von ca. 365 m<sup>2</sup> im Baugebiet Kirchdorf, vorgeschrieben. Hierüber erfolgen mehrere Wortmeldungen. Aufgrund der Verkaufsrichtlinien ist zwingend die Errichtung einer Wohnung vorgesehen. Da es sich hier lediglich um Räumlichkeiten zur Gewerbe- bzw. Ausübung von freiberuflichen Tätigkeiten handelt, ist diese Angelegenheit nicht mit den Verkaufsrichtlinien in Übereinstimmung zu bringen. Das Baugebiet wurde gekauft und erschlossen, um einheimischen Wohnbedarf abdecken zu können. Wenn nur Therapieräumlichkeiten errichten würden, dann hätten auch andere Gewerbebetriebe Anspruch auf ein Grundstück. In einem ähnlich gelagerten Fall wurde zwingend die Errichtung einer Wohnung, als Bedingung für den Verkauf des Grundstückes gefordert und auch vertraglich vereinbart. Eine Ausnahme von den Verkaufsrichtlinien, wäre eine ungleiche Behandlung der Bürger. Der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass sich keine Mehrheit zur entsprechenden Abänderung der Verkaufsrichtlinien findet.

**b** Pfanner Josef, Gschwend, hat um die Umwidmung des Grundstückes 238/7 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Wohngebiet angesucht. Die Fläche dient nicht der Abdeckung für heimischen Wohnbedarf. Vor weiteren Widmungen in diesem Gebiet ist auch noch die Zufahrtssituation zu klären. Da diese Umwidmung den Grundsätzen der Entwicklungsrichtlinien und der bisherigen Widmungspraxis (Widmung als Baufläche/Wohngebiet nur für heimischen Bedarf) widerspricht, ist mit keiner Zustimmung zu rechnen.

c Über die Kaufmöglichkeit eines Objektes im Dorf wird beraten.

## **5. Festlegung der Vorgangsweise für die künftige Verpachtung von landwirtschaftlichen Grundstücken der Gemeinde.**

Der Vorsitzende berichtet, dass landwirtschaftliche Flächen in Gschwend (Goitz) und im Baugebiet Kirchdorf zur Verpachtung anstehen. Der Vorsitzende wird mit den derzeitigen Pächtern wegen den laufenden ÖPUL-Maßnahmen Kontakt aufnehmen. Nach Ablauf dieser Restlaufzeiten soll die Verpachtung neu ausgeschrieben werden.

## **6. Beschlussfassung über die Gewährung einer Förderung für einen Forstweg im Schutzwaldbereich.**

Bei diesem Forstweg handelt es sich um die Verlängerung eines LKW-befahrbaren Bringungsweges vom Gebiet Unterhirschberg bis zu Gebiet Winkelegg. Die Klostersgemeinschaft „Das Werk“, als Bauherr dieses Weges, hat um die Gewährung eines Beitrages für die Baukosten angesucht. Forstwege wurden bisher durch die Gemeinde nur gefördert, wenn dadurch der Objektschutz erhöht wurde. Der Vorsitzende wird vorerst klären, ob die erschlossenen Waldflächen als Objektschutz für die darunter liegenden Quellgebiete ausgewiesen sind. Danach kann über die Förderung beraten und beschlossen werden.

## **7. Berichte und Informationen:**

Für das Poly in Bregenz soll eine Schulkasse als Berufsvorbereitung in einer Außenstelle in Lauterach eingerichtet werden. Die Nachmittagsbetreuung an 2 Nachmittagen an der Volksschule ist angelaufen. Beim Bauverfahren eines metallverarbeitenden Betriebes in Reicharten sind Einsprüche seitens der Anrainer eingegangen. Auf einer Messe für LED-Beleuchtungstechnik in Bregenz wurde eine stark fallende Tendenz bei den Preisen für Solarleuchten festgestellt. Der Geh- und Radweg Fischanger – Ach ist, bis auf die Anbringung der Beschilderung fertig gestellt. Bezüglich Erhöhung des Hoschwasserschutzes an der Rotach, wurden verschiedene Varianten vorgestellt. Die Baukosten belaufen sich auf € 400.000,-- bis € 600.000,--. Für die Errichtung des Holzbringungsweges Wirtatobel wurde eine Genossenschaft gegründet. Dieser Weg wird auch den Holzarbeiten bzw. Bauarbeiten im Tunnel (Tieferlegung zur Erhöhung der Durchfahrtshöhe) dienen. Um Gewährung eines Beitrages zur Asphaltierung wurde ein Ansuchen an das Landesstraßenbauamt gestellt. Zur Errichtung einer Bienenforschungsstation in Hälerau bestehen seitens der Raumplanungsstelle beim Amt der VlbG. Landesregierung Bedenken. Vorgespräche zu Um- bzw. Neubau des Abt-Pfanner-Heimes wurden abgehalten. Die Verlegearbeiten für den Regenwasserkanal in Hälin sind abgeschlossen. Der Vorsitzende gratuliert GV Harald Elbs zum Erfolg bei der VlbG. Wiesenmeisterschaft. Die geforderte Rücknahme des Hängerfahrverbotes auf der Verbindungsstraße Wirtatobel – Eichenberg wurde abgelehnt. Als Handelsbeauftragter für die Regio Bregenzerwald wird GV Ersatzmann Peter Steuer delegiert. Die Erweiterung der Heizleitung in Dorf wurde fertig gestellt.

## **8. Allfälliges:**

GV Hans Peter Sonnlichler urgiert die Aufstellung einer Hundekotstation im Bereich Stollen-Geserberg. Er ersucht Befreiungsmöglichkeiten für Hunde die auf Höfen gehalten werden auszuloten, da die betreffenden Landwirte die Leidtragenden bei der Verkotung von Wiesen sind.

GV Adolf Giselbrecht dankt für die Erstellung des Geh- und Radweges Fischanger-Ach. Dieser garantiert eine wesentliche Erhöhung der Sicherheit für den Fußgänger- und Radverkehr.

GV Ersatzmann Helmut Feurle urgiert die Reparatur eines Geländers beim Wanderweg Goitz – Wasserstube.

Der Schriftführer stellt eine Anfrage bezüglich Datenschutzangelegenheiten.

Die Sitzung wird um 23.40 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Ehard Haller

Der Vorsitzende:

Bgm. Johann Kogler